

PRESSEMITTEILUNG

Quanten als Stadtgespräch

Mehr als 30.000 Besucher bei den „Highlights der Physik“ in Halle

Halle (Saale), 19. September 2008 – Für einige Tage wurde die halleische Innenstadt zum öffentlichen Labor: Mit mehr als 30.000 Besuchern endete gestern das Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik 2008“. Veranstalter der öffentlichen Physikschaue unter dem Motto „Quantensprünge“ waren das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden. Neben Physikerinnen und Physikern aus der ganzen Republik hatten am Festival auch die beiden Nobelpreisträger Peter Grünberg und Klaus von Klitzing mitgewirkt. Die Veranstaltung hatte am 14. September mit einer Wissenschaftsshow begonnen, die ARD-Moderator Ranga Yogeshwar präsentierte.

Das Festival bot ein Programm für alle Altersgruppen mit Mitmach-Experimenten, Schülerwettbewerb, Wissenschaftsshow und Vorträgen. Hauptveranstaltungsort war der halleische Markt: Dort hatten die Veranstalter ein Zelt mit einer interaktiven Ausstellung aufgeschlagen. Zwischen den rund 30 Exponaten – sie waren den Grundlagen und dem praktischen Einsatz der Quantenphysik gewidmet – tummelten sich gleichermaßen Erwachsene wie Schulklassen und Kindergarten-Gruppen. „Der Spaß ist sicher nicht zu kurz gekommen“, meint Eberhard Wassermann von der DPG, „dennoch gab es bei uns mehr als nur Showeffekte. Unser Ziel war es, physikalische Phänomene auch wirklich zu erklären und den Besuchern ein kleines Aha-Erlebnis mit auf den Weg zu geben. Deshalb waren alle Exponate mit Fachleuten besetzt, die den Besuchern Rede und Antwort standen. Unter den Betreuern gab es viele Physik-Studierende der Martin-Luther-Universität. Die haben einen tollen Job gemacht.“

„Die diesjährigen „Highlights der Physik“ waren überdurchschnittlich gut besucht. Dabei ist Quantenphysik wahrlich kein einfaches Thema“, sagt Axel Carl, der das Festival gemeinsam mit Eberhard Wassermann organisierte. „Die Besucher zeigten echtes Interesse. Sicher ein Ausdruck von Halles langer Tradition als Wissenschaftsstandort.“

Die Stadt an der Saale war die 8. Station der „Highlights der Physik“. Das jährliche Wissenschaftsfestival hat seinen Ursprung in den Veranstaltungen zum bundesweiten Wissenschaftsjahr 2000, dem „Jahr der Physik“. Im Jahr darauf riefen das BMBF und die DPG die „Highlights

der Physik“ ins Leben. Seitdem zieht das Festival mit jährlich wechselnder Thematik von Stadt zu Stadt.

Mitveranstalter waren diesmal die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden. Partner der Veranstaltung waren das Land Sachsen-Anhalt, die Stadt Halle, die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, die Wilhelm und Else-Heraeus-Stiftung, die Klaus Tschira Stiftung, das Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik, die Q-CELLS AG und die Initiative Wissenschaft im Dialog.

Die nächsten „Highlights der Physik“ sollen 2009 in Köln stattfinden.

Infos: www.physik-highlights.de
